

via⁺ verband innovativer apotheken | Borussiastr. 20 | 12099 Berlin

Stellungnahme zur Anhörung am 16.09.2020 als WebEx-OnlineMeeting;
via wird von Herrn Arndt Lauterbach vertreten

Zum Antrag der Abgeordneten und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

ad 1

via lehnt das geforderte Umverteilungsmodell ab.

Die degressive Kopplung einer packungsabhängigen Vergütung für verschreibungspflichtige Arzneimittel an den Umsatz der abgebenden Apotheke führt schlussendlich zu einer Schwächung der gesamten Struktur der Arzneimittelversorgung: vor- bzw. querzufinanzierende Leistungen (Rezeptur, Hochpreiser, Kühlkette, krisenfeste Lagerbevorratung) sowie Innovationen werden dann von keiner Apotheke mehr leistbar sein.

Es muss daher zwingend im GKV- RX- Bereich für alle am Markt befindlichen Apotheken ein gleicher und fester Rahmen bestehen. Nur dies gewährleistet ein stabiles System.

ad 2

via begrüßt grundsätzlich die Honorierung heilberuflicher Dienstleistungen - eine Finanzierung durch umsatzstarke Apotheken wird jedoch entschieden abgelehnt.

ad 3b

via teilt die Auffassung, dass auch Apotheken neue und risikoaversere Unternehmensstrukturen zu erschließen sind und den Apothekenbetrieb endlich auch in Form einer GmbH zuzulassen – Voraussetzung: ausschliesslich approbierte Apotheker/innen dürfen Gesellschafter und/oder Geschäftsführer sein.

ad 5a

via unterstützt die Forderung nach einem angemessen honorierten Botendienst – dies ermöglicht einen Ausbau zum Wohle immobiler Patientinnen und Patienten bzw. von „daily delivery“.

ad 6

via unterstützt die Forderung nach mehr Transparenz im Arzneimittelmarkt.

ad 7a+b

via fordert, dass ausländische Versandapotheken bei Belieferung des deutschen Marktes inländischen Apotheken gleichgestellt werden müssen - sowohl in Struktur als auch bei Besteuerung.

rx-Rabatte, Bonuszahlungen etc führen zu Verzerrungen und schwächen den deutschen Apothekenmarkt.

via fordert eine den deutschen Apotheken gleichgestellte Überwachung sowie die Verpflichtung zur Erfüllung des vollen Lieferspektrums (Rezeptur, Kühlartikel, Hochpreiser, BTM - kein „Cherrypicking“!).

Zum Antrag der Abgeordneten und der Fraktion der FDP

ad 1

via unterstützt vollumfänglich die Verlagerung von relevanten Wirk- und Hilfsstoffproduktionen nach Deutschland bzw. in die EU. Zu erwartenden Kostensteigerungen muss mit einer sinnvollen Vergabepolitik begegnet werden.

ad 2

via unterstützt diesen Punkt vollumfänglich.

ad 3

via tritt für mehr Transparenz im Grosshandelsgeschäft ein – wie von Apotheken bei Kontingentartikel auch gefordert, müssen Einkauf und innerdeutsche Verkäufe offen gelegt werden, um Verschiebungen in die EU aufgrund eines Preisgefälles und somit künstliche Lieferengpässe in Deutschland zu unterbinden

Zum Antrag der Abgeordneten und der Fraktion DIE LINKE:

ad 1

via unterstützt voll und ganz die Forderung des Versandhandelsverbotes mit rezeptpflichtigen Arzneimitteln zur Gewährleistung einer nachhaltigen und 24/7 wohnortnahen Arzneimittelversorgung.

via fordert in diesem Sinne eine Legitimierung von in Apothekenräumen stehenden Automaten, die ausserhalb der Dienstzeiten eine Arzneimittelabgabe an Kunden ermöglichen.

via fordert, den Apotheken Pilotprojekte zur Grippeimpfung unabhängig von der GKV zu ermöglichen, um eine Erhöhung der Impfquote zügig zu erreichen – die derzeit verpflichtende Einbindung der GKV bremst die Projekte.

via sieht zudem auch in der flächendeckenden Versorgung mit Corona Test die Apotheke als zentrale Stelle – und fordert im Sinne eines schnellen Screenings eine sofortige Ausnahmegenehmigung.

Berlin, 9.9.2020

Vorstand *via*